

1. Und unser lieben Frauen [100.]

1. Und un - ser lie - ben Frau - en, der
 2. Und wie der Baum ein'n Schat - ten, gab wohl
 3. Herr Je - sus Christ, der Hei - land, ist

träu - me - te ein Traum: wie un - ter ih - rem Her - zen ge -
 ü - ber al - le Land': Herr Je - sus Christ, der Hei - land, al -
 un - ser Heil und Trost: Mit sei - ner bitt - ren Mar - ter hat

- wach - sen war ein Baum.
 - so ist er ge - nannt. 1. - 9. Ky - ri - e, e - lei - son.
 er uns all' er - löst.

4. Und unser liebe Fraue,
 die trug ein Kindelein:
 Davon wolln wir so singen
 und wollen fröhlich sein.

6. Und da sie es geboren hatt',
 sie sah ihr lieb's Kind an,
 sie kniet' auf ein' Marmelstein
 und bet' es alsbald an.

8. Und unser liebe Fraue
 begehret ander's nicht
 denn nur die aume Christenheit:
 So wär es schon gericht'.

5. Auch unser liebe Fraue,
 die zog gen Bethlehem:
 Sie gebar ihr lieb's Kind Jesum
 zu Trost der Christengemein.

7. Auch unser liebe Fraue,
 die zog ihr Kindelein schon,
 das sollen wir hören gerne:
 was gab Gott ihr zu Lohn?

9. Also sprach Gott der Herre
 wohl zu der Mutter sein:
 Und welchen Sünder du begehrest,
 derselbig', der sei dein!